

20ELF von seiner schönsten Seite

Frauenfußball-WM 2011 in Deutschland

26. Juni große Eröffnungsfeier und das erste Spiel Deutschland gegen Kanada

Die Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen naht in großen Schritten. Zwischen dem 26. Juni und dem 17. Juli werden in Augsburg, Berlin, Bochum, Dresden, Frankfurt, Leverkusen, Mönchengladbach, Sinsheim und Wolfsburg die Spiele dieses großen Turniers stattfinden. Grund genug, Ihnen die deutsche und die kanadische Nationalmannschaft vorzustellen und einen Blick auf das Drumherum zu werfen. Übrigens: Die Fußball-WM der Frauen wird von ARD und ZDF komplett übertragen. Beim ZDF ist sogar erstmalig eine weibliche Kommentatorin dabei.

Rundes Kulturprogramm

Unter dem Titel „Spielraum 2011“ werden mehr als 100 Veranstaltungen vor allem in den neun WM-Städten geboten, wie das Organisationskomitee des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) in Frankfurt am Main mitteilte. Dazu gehören unter anderem die Präsentation von Kinderkunstwerken und Modenschauen, ein interreligiöses Fußball-Camp und ein Fan-Magazin-Workshop.

Foto-Ausstellungen werden etwa in Dresden und Berlin gezeigt, Fußball-Skulpturen und Flaggen-Installationen sollen in Leverkusen, Frankfurt und Sinsheim zu sehen sein.

Dazu kommen überregionale Projekte zur Geschichte des Frauenfußballs wie das Filmfestival „11mm“, die multimediale Ausstellung „Pionierinnen des deutschen Frauenfußballs“ und das



→ Inhalt

Leben zwischen drei Kulturen

Der Untergang der RMS Empress of Ireland

Wichtige Termine:

27. Mai

2. German-Canadian Professionals Conference in Berlin

1. Juli

60 Jahre DKG – Große Jubiläumsfeier zum Canada Day in Hannover

weiter auf Seite 14 →

Vorteil Nova Scotia

Besuch von „The Honourable“ Rodney J. MacDonald
(Ministerpräsident von Nova Scotia 2006 bis 2009) in Deutschland

Im Rahmen einer Vortragsreihe hat Rodney MacDonald unter anderem in Hamburg und Köln im Dezember 2010 zum Thema: Nova Scotia, Investitionen, Immigration und Tourismus gesprochen.

In Hamburg wurde die Organisation gemeinsam mit der Handelskammer und dem German Canadian Business Club organisiert und durchgeführt. Im Plenarsaal der Handelskammer brachte Rodney MacDonald dem eingeladenen Publikum in einem hoch interessanten, lebhaften Vortrag Nova Scotia näher. Insbesondere die Aspekte rund um die Möglichkeiten von Investitionen in der Provinz wurden von den Gästen aufmerksam verfolgt.

Bereits ansässige, namhafte, internationale Firmen wie zum Beispiel Michelin, Blackberry und viele andere, aber auch etliche erfolgreiche Mittel- und Familienbetriebe – die seit vielen Jahren mit großem Erfolg tätig sind – wurden vorgestellt und sind gute Beispiele für beständiges Unternehmertum.

Der Erfolg wird – nach Rodney MacDonalds Ausführungen – auch durch ein sehr stabiles politisches und wirtschaftliches Umfeld getragen und ermöglicht ein ganz entscheidendes, positives und langfristiges Entwicklungspotenzial.



Rodney MacDonald und Rolf Bouman vor dem Kölner Dom.

Viele dieser Immigranten sind – wie auch Rolf Bouman, Inhaber von Canadian Pioneer Estates – vor vielen Jahren ausgewandert und leisten mit ihrem Erfolg einen erheblichen Beitrag zu Entwicklung der ganzen Region. Auch der Tourismus spielt als Wirtschaftsfaktor eine immer größere Rolle für die Provinz. Es ist die gute Anbindung an Europa, so ist man in sechs bis sieben Stunden von Frankfurt nach Halifax geflogen, aber auch die guten klimatischen Bedingungen, die Nova Scotia immer attraktiver machen. Halifax liegt auf dem 45. Breitengrad, das entspricht Bordeaux in Südfrankreich.

Viele Attraktionen hat die Region zu bieten, die Bay of Fundy mit dem höchsten Tidenhub der Welt von 16 Metern, oder der berühmte Cabot Trail, eine der schönsten Küstenstrassen Nordamerikas, oder die vielen Nationalparks, oder die ausgeprägte, überaus beeindruckende Flora und Fauna. Mit 51.000 Seen in der Provinz, davon der größte Bras D'or Lake mit der doppelten Fläche des Bodensees, ist Wassersport nahezu in allen Varianten und unbegrenzt möglich. Golfen, Biken, Hiken, Jagen, Fliegen, Surfen, Angeln, Abfahrt –oder Langlaufski, Eisfischen, Tennis, Reiten und vieles andere mehr!

*You name it,
it is just here for you!
So, come and see for yourself!*



Zu Gast in Berlin (v.l.): Thomas Marr, Minister Counsellor, Kanadische Botschaft Berlin, Rodney MacDonald, Rolf Bouman, Canadian Pioneer Estates Ltd. Fotos: privat